

Konzert des Kulturkreises Mellingen **Vindonissa-Singers zu Gast**

OM. Die reformierte Kirche Mellingen war für zwei Stunden der Musik reserviert, als die Vindonissa-Singers mit ihrem breitgefächerten Programm auftraten. Diese Veranstaltung des Kulturkreises war ein voller Erfolg.

Schon die Einstimmung durch den Pianisten André Despond liess die Anwesenden den Alltag vergessen. Vollends gelang dies aber dem Chor, unter der Leitung von Hans-Jürg Jetzer, mit geistlichen Werken von Händel und Haydn. Sie wurden begleitet durch zwei Trompeten (Hanspeter Urech und Martin Bachmann) sowie Kontrabass (Jost Brühlhart). Der schwierig gesetzte Wechselgesang «Abendlied zu Gott» von Haydn forderte die einzelnen Stimmregister aufs höchste. Die Einsätze kamen jedoch bestimmt und mit Dynamik. Drei Spirituals, die den jungen Sängerinnen und Sängern ganz besonders lagen. Der dritte Konzertteil war dem Spektrum des Orffschen Instrumentariums gewidmet. Aber auch die internationale Folklore bekam durch die Stimmen der Vindonissa-Singers ein erhebendes Klangvolumen. Als Zugaben wurden nicht schon gesungene Stücke wiederholt. Mit einer mexikanischen Humoreske und dem romanischen «Dorma bain» wünschten die Interpreten den Zuhörern eine «gute Nacht».